

Drittler

Nachträge und Nachtragsprüfung

beim Bau- und Anlagenbauvertrag

Nachträge und Nachtragsprüfung ist ein interdisziplinäres Werk, „das sich nach wie vor unter Praktikern aus dem Baugewerbe und aus dem Baurecht großer Beliebtheit erfreut“ (Kullack in ZfBR 2018, 208), das „in jede Gerichtsbibliothek gehört“ (Keldungs, BauR 2017, 1722) und in dem „jede Seite weiter hilft“ (Englert, BauR 2014, 502).

Der Autor erläutert die juristischen und baubetrieblichen Aspekte mit einem interdisziplinären Ansatz und unter Bezug auf die aktuelle Rechtsprechung. Dem Anwender werden Anregungen für den prüffähigen und durchsetzbaren Nachweis von Ansprüchen einerseits und deren Prüfung andererseits gegeben. Der Autor spricht Auftragnehmer und Auftraggeber ebenso an wie die beteiligten Juristen.

Die neue Auflage mit u.a. folgenden Neuerungen:

- Neues gesetzliches Bauvertragsrecht, darin insbesondere BauSoll-Änderung und Vergütungsanpassung
- Umbrüche durch Rechtsprechung: Aktuelles zum Vergütungs- und Entschädigungsrecht, allen voran vom neu besetzten VII. Zivilsenat des BGH

Der Autor bietet eine baubetriebliche Umsetzung der Themen an. Beispiele:

- Vergütungsänderung und erforderliche tatsächliche Mehrkosten: Wie geht heute Preisbildung?
- Nahezu 20 Jahre glatt am Gesetz vorbei: Der Entschädigungsnachweis nach den BGH-Entscheidungen von 2017 und 2020
- Renaissance: Schadensersatz aus gestörtem Bauablauf – Chance auf vollen Ersatz der Nachteile im Vergleich zur einschränkenden Entschädigung?
- Dauerbrenner: Konkrete und bauablaufbezogene Nachweise im gestörten Bauablauf – Antworten, die längst gegeben sind, in der Nachweispraxis aber ignoriert werden
- Unverstanden und überreizt: Unzureichende Beiträge zur Deckung Allgemeiner und anderer Gemeinkosten im gestörten Bauablauf
- Ungeliebt: Was und wie müsste auf der Auftragnehmerseite dokumentiert werden?

Nachträge und Nachtragsprüfung ist ein interdisziplinäres Werk, das sich nach wie vor unter Praktikern aus dem Baugewerbe und aus dem Baurecht großer Beliebtheit erfreut (Kullack in ZfBR 2018, 208), das in jede Gerichtsbibliothek gehört (Keldungs, BauR 2017, 1722) und in dem jede Seite weiter hilft (Englert, BauR 2014, 502). Der Autor erläutert die juristischen und baubetrieblichen Aspekte mit einem interdisziplinären Ansatz und unter Bezug auf die aktuelle Rechtsprechung. Dem Anwender werden Anregungen für den prüffähigen und durchsetzbaren Nachweis von Ansprüchen einerseits und deren Prüfung andererseits gegeben. Der Autor spricht Auftragnehmer und Auftraggeber ebenso an wie die beteiligten Juristen. Die neue Auflage mit u.a. folgenden Neuerungen: Neues gesetzliches Bauvertragsrecht, darin insbesondere BauSoll-Änderung und Vergütungsanpassung. Umbrüche durch Rechtsprechung: Aktuelles zum Vergütungs- und Entschädigungsrecht, allen voran vom neu besetzten VII. Zivilsenat des BGH. Der Autor bietet eine baubetriebliche Umsetzung der Themen an.

Beispiele: Vergütungsänderung und erforderliche tatsächliche Mehrkosten: Wie geht heute Preisbildung? Nahezu 20 Jahre glatt am Gesetz vorbei: Der Entschädigungsnachweis nach den BGH-Entscheidungen von 2017 und 2020. Renaissance: Schadensersatz aus gestörtem Bauablauf. Chance auf vollen Ersatz der Nachteile im Vergleich zur einschränkenden Entschädigung? Dauerbrenner: Konkrete und bauablaufbezogene Nachweise im gestörten Bauablauf. Antworten, die längst gegeben sind, in der Nachweispraxis aber ignoriert werden. Unverstanden und überreizt: Unzureichende Beiträge zur Deckung Allgemeiner und anderer Gemeinkosten im



109,00 €

101,87 € (zzgl. MwSt.)

sofort versandfertig, Lieferfrist: 1-3 Werkstage

Artikelnummer: 9783804154223

Medium: Buch

ISBN: 978-3-8041-5422-3

Verlag: Werner Verlag

Erscheinungstermin: 07.12.2022

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 4. Auflage 2022

Produktform: Gebunden

Gewicht: 1901 g

Seiten: 1044

Format (B x H): 180 x 249 mm

